

Das Studium der Sozialen Arbeit heute

Aktiv - kompetent - selbstbewusst!

◆ Redaktion SpielRäume

Es war ein Experiment, eine Herausforderung. Und es ist ein Novum: Die vorliegende 49. Ausgabe der *SpielRäume* haben wir komplett den Studierenden und Lehrenden der Hochschule Bremen, Studiengang Soziale Arbeit, zur Verfügung gestellt. Sie sollten uns - so die Idee - einen authentischen Einblick in das geben, was das Studium der Sozialen Arbeit heutzutage auszeichnet:

- von der Neuorganisation des Studiums nach dem "Bologna-Prozess"
- über die heutige Motivation der Studierenden für diese Profession
- sowie die sie interessierenden Themen, ihre Studien und Forschungsergebnisse
- bis hin zu ihren Erfahrungen im Rahmen ihrer Praktika in den diversen Feldern der Sozialarbeit.

Einblicke in die Arbeit und Arbeitsergebnisse der Lehrenden und Studierenden

Es war spannend – für alle Beteiligten! Das Resultat hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Bereitschaft der Lehrenden, Studierenden und Absolvent/innen, uns Artikel zu "ihren" Themen einzureichen, war sehr groß. Die Themenvielfalt ist beeindruckend, die Fachlichkeit und sprachliche Versiertheit, mit der geschrieben wurde, erstaunlich. Allen Beiträgen hat man ein großes Engagement entnehmen können gepaart mit durchaus (selbst-) kritischer Herangehensweise.



Generalistisches, kompetenzorientiertes und praxisbezogenes Studium

Wir haben den Eindruck gewonnen, dass es im Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Bremen - entlang der von den Lehrenden benannten Leitlinien - gut gelingt, die *"Absolvent/innen (zu) befähigen, mit komplexen und ergebnisoffenen Situationen fachlich angemessen, verantwortlich, begründet und reflektiert umzugehen."* (Wagenblass/Spatcheck, S. 3)

Aktive, kompetente und selbstbewusste Studierende

Deutlich wurde uns - auch aus den entstandenen persönlichen Kontakten zwischen der Redak-

tion und den Student/innen - dass das Studium hohe Anforderungen mit sich bringt und die Ausgestaltung des neuen Bachelor-Studiengangs aktive und bewegliche Student/innen braucht, die Gestaltungsräume nutzen und lernen, sich selbstbewusst mit ihrer Ausbildung in die Praxis einzubringen.

Dafür ist das vorliegende Heft ein lebendiger Beleg.

Der Dank der *SpielRäume*-Redaktion gilt allen Autorinnen und Autoren - Lehrenden, Studierenden und Absolvent/innen der Hochschule Bremen - für ihre Einblicke in das Studium der Sozialen Arbeit heute. ◆